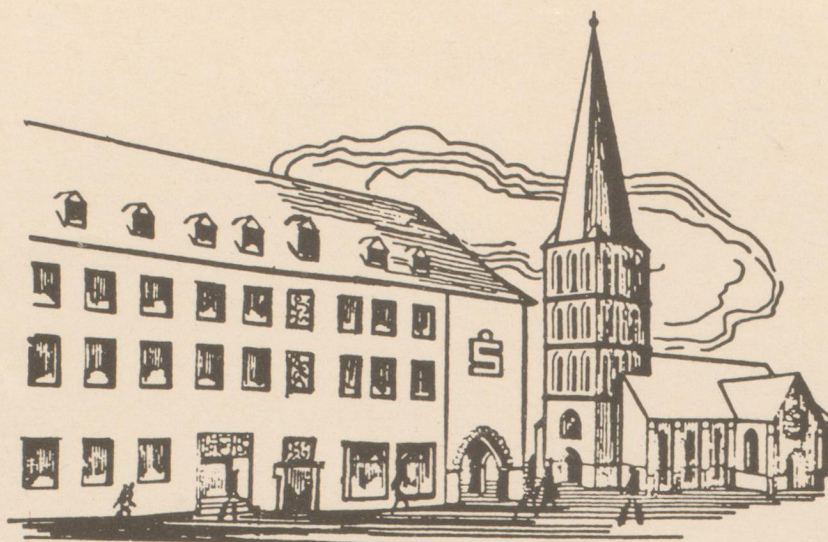


Stadtillustrierte für Hamm

A black and white photograph of a necklace with a large circular pendant at the top and several smaller pendants and medallions hanging from it. The pendants are inscribed with names and dates, such as "Königspaar Klaus Lorenz u. Frau Renate 1977-78" and "Königspaar Fritz u. Rita Jonsson 1982/83". The necklace is made of a chain with circular links.

Eine gute »Adresse«



Eine gute »Adresse« trägt dazu bei, Geschäftsbeziehungen zu knüpfen und zu vertiefen. Und wer seine Konten bei der Sparkasse hat, befindet sich in guter Gesellschaft.

Unsere Kunden wissen, daß die freundlichen Fachkräfte der Sparkasse einen modernen Service bei Geldanlagen, Krediten und Dienstleistungen bieten.

Und außerhalb der üblichen Geschäftszeiten sind wir auch für Sie da, wenn Sie Bargeld von Ihrem Girokonto brauchen:

Bargeld gibt's jederzeit, Tag und Nacht,
mit Ihrer eurocheque-Karte aus unseren 9 Geldautomaten.

Marktplatz 3 (2mal)
Lange Straße 174
Alter Uentropen Weg 61
Amtsstraße 15-17



Unnaer Straße 3
Heinrichstraße 8
Friedrich-Ebert-Str. 73a
Rautenstrauchstr. 62

Sparkasse Hamm

Wir sind für Sie unter Telefon 1030 zu erreichen



Unser Foto zeigt diesmal die Königs-kette des Schützenvereins Westensfeldmark. Lesen Sie dazu auch den Artikel über Schützentradi-tion in Hamm.

Die Themen

Im Mai begann das Sommertheater	4
Nicht nur Bier und Böllerschüsse	5
Firmen im Portrait	6
Eine Kindertagesstätte hat Geburtstag	8
Bunter Tummelplatz der Nationen	10
Packung und Verpackung	11
FrischlufSPAß für Individualisten	13
Westfälische Nachtigallen in Hamm	15
Freizeit in Hamm:	
Kanusport — ein ideales Freizeitvergnügen für die ganze Familie	16
Buchtipp des Monats	18

R. W. Heuwe

Weststraße 6 · 4700 Hamm 1 · Telefon 2 50 08

Seit 1841

Das Fachgeschäft für
Kristall-Porzellan
Kunstgewerbe

Beachten Sie bitte unsere
Spezialabteilungen
Hutschenreuther-Präsentation
Villeroy & Boch Center
Rosenthal Studio Abteilung
Thomas Abteilung
Arzberg Abteilung
Rusticale Keramik Abteilung

Waldbühne startete Spielsaison '85

Die Westfälischen Freilichtspiele laden auch in diesem Sommer wieder auf die schöne Bühne inmitten des Heessener Waldes ein. Nach den gelungenen Premieren der diesjährigen Kinderschauspiele „Meister Eder und sein Pumuckl“ und „Rumpelstilzchen“ wird das Erwachsenenstück „Das Wirtshaus im Spessart“ diesmal erst im Monat Juli anlaufen. Die guten Besucherzahlen zeigen, daß die freiwilligen Amateurspieler und ihre Spielleiter Werner Waegener und Heinz Freirichmann wieder einmal gutes Gespür für das Attraktive gezeigt haben. Nachdem in München das Original-Haus des Meister Eder abgerissen wurde,

begrüßten schon viele kleine Hammer ihren Liebling Pumuckl auf der Heessener Waldbühne. Auch das bekannte Märchen „Rumpelstilzchen“ ist im aktuellen Grimm-Jubiläumsjahr sehr gefragt, zumal es in der Version des Hammer Künstlers Bruno Wittchen aufgeführt wird.

Die engagierten Akteure hoffen, schließlich auch mit der Spessart-Komödie, wieder einmal den Vorjahres-Rekord der Besucherzahlen zu brechen. 1984 waren etwa 31 000 Waldbühnen-Fans nach Heessen gekommen. HAMMAGAZIN wird in den nächsten Ausgaben jeweils die Spieltermine veröffentlichen.

PREISWERT MIT DEM BUS

Wir haben noch einige Plätze frei!

Spanien, Canet de Mar bei Calella

Vollpension	7. 6. — 16. 6.	10 Tage	350,—
Schulferien	14. 6. — 30. 6.	16 Tage	605,—
Schulferien	28. 6. — 14. 7.	16 Tage	818,—
Schulferien	12. 7. — 28. 7.	16 Tage	
Schulferien	19. 7. — 4. 8.	16 Tage	

Paris

Übern./Frühst. 15. 6. — 17. 6. 3 Tage **236,—**

Berlin (Bundesgartenschau)

Übern./Frühst. 2. 8. — 5. 8. 4 Tage **265,—**

REISEBÜRO LÜCKE

Hohenhöveler Straße 36 · 4700 Hamm-Bockum-Hövel
Telefon 023 81 / 78 84 57

HAMMAGAZIN

Hammagazin erscheint im
HAMMEDIA-Verlag
Reimann GmbH & Co., Hamm

Herausgeber:
Verkehrsverein Hamm e.V.
Vorsitzender Jürgen Graef

Redaktion: Hubert Menze

Fotos:
Göbel, Aschwer, Ziemke, Berlinhof
Titelbild: Jucho

Die Stadtilustrierte für Hamm

Verlagsanschrift:
HAMMEDIA-Verlag
Reimann GmbH & Co.
Postfach 2209, 4700 Hamm 1
Telefon (02381) 22081

Anzeigenleitung:
Doris Schnitker
Telefon (02381) 75283

Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

h. weber garten und landschaftsbau



HUBERT WEBER

Im Hagen 14
4700 Hamm 1 (Süddinker)
Telefon (023 85) 86 62

Ich führe Ihre gesamte Gartengestaltung aus und liefere die Pflanzen aus meiner eigenen Baumschule. — Pflasterarbeiten

Wie man den Kundendienst ins Haus bestellt

Wenn ausgerechnet über die Feiertage das Tiefkühlgerät ausfällt oder während eines Fußballländerspiels der Fernseher seinen Geist aufgibt, kann auch ein sonst besonnener Verbraucher die Nerven verlieren. Hals über Kopf wird der nächste Kundendienst gerufen, ohne Rücksicht auf Verluste. Die Verbraucher-Zentrale Nordrhein-Westfalen rät trotz allem Ärger, in solchen Fällen ruhig zu bleiben und einen telefonischen Preisvergleich zu versuchen. Folgende Checkliste soll helfen, am Telefon nichts Wichtiges zu vergessen:

1. Einleitend wird gefragt, ob der angerufene Betrieb das defekte Gerät reparieren kann. Natürlich muß dafür die Marke und Typenbezeichnung angegeben werden.

2. Wann kann der Kundendienst da sein? Wie lange wird es dauern?

3. Werden Fahrtkosten berechnet? Und in welcher Höhe? Bei kleineren Geräten empfiehlt sich die Rückfrage, ob man das Gerät selbst vorbeibringen kann.

4. Wie hoch werden die voraussichtlichen Arbeitskosten? Auch wenn dies am Telefon oft schwer kalkulierbar ist, kann der Betrieb doch mitteilen, was eine Arbeitsstunde kostet und welche Rüst- bzw. Mindestarbeitszeit berechnet wird. Ausführlichere Kostenvoranschläge dürfen übrigens nur dann in Rechnung gestellt werden, wenn der Verbraucher vorher ausdrücklich darauf hingewiesen wurde. Oft werden solche Beträge dann bei einer anschließenden Reparaturerteilung oder beim Neukauf angerechnet.

5. Wenn der Verbraucher selbst feststellen kann, welches Ersatzteil gebraucht wird, sollte dies gleich am Telefon gesagt und der Preis abgefragt werden.

Ärger gibt es meist dann, wenn der Kundendienst zur Behebung eines Bagatelldfalls bestellt wurde, wie etwa bei einem schlichten Bedienungsfehler. Denn auch wenn der vermeintliche Schaden schon nach Sekunden behoben ist, muß der Kunde meist für Fahrt und Arbeitszeit des Kundendienstes aufkommen.

165 Märchenaufführungen locken im Grimmjahr Im Mai begann das Sommertheater

Eine bunte Palette von „Volksstücken“ ist das Hauptangebot der Freilichtbühnen im Sommer 1985. Sie reicht vom „Familienkrach“ in der lipptischen Freilichtbühne in Bellenberg über „Swattbunte Fiärken“ in Oberbauerschaft, „Männer sind auch bloß Menschen“ in Arnsberg-Herdringen und Osterwald bis zu den „Drei Musketieren“ in Bentheim sowie dem „Gemütlichen Wochenende“ von Jean Stuart in Billerbeck. Hauptattraktion ist vielleicht das aus Italien ins hochsauerländische Hallenberg importierte ungleiche Paar „Don Camillo und Peppone“, übrigens zum erstenmal in der Freilichtbühne. Dazu sind wieder einmal zu sehen Paul Wanners „Das Wirtshaus im Spessart“ in der Waldbühne Heessen, des gleichen Autors „Die Weiber von Schorndorf“ in Brakel-Bökendorf, „Piroschka“ von Hugo Hartung in Nettelstedt, „Petroleum in Poppenbüttel“ in Greven-Reckenfeld. Bunjes „Swatte Hannibal“ in Wagenfeld, Exlers „Doktorbook“ im oldenburgischen Lohne und „De Deerns ut'n Dorp-

croog“ der Plattsackers in Holtebüttel dicht vor Bremen.

Dagegen brennt das Klassikerangebot zur Zeit auf Sparflamme: zweimal Molière im Dortmunder Vorort Syburg und in Schloß Neuhaus, Goldonis „Diener zweier Herren“ in Barsinghausen sowie eine Neufassung der „Deutschen Kleinstädter“ in Meppen. Das sechzigjährige Bühnenjubiläum hat die Burghühne Stromberg inspiriert, auf den Treppen der Wallfahrtskirche mit Bidermanns „Cenodoxus“ einmal wieder frühes Barocktheater zu versuchen. Erwähnenswert, daß außer Stromberg nur noch die Waldbühne Ahmsen im Emsland mit „Die große Not“ von Gruber ein religiöses Stück aufführt. Coesfeld bleibt mit „Gräfin Mariza“ wie eh und je bei den hier gewohnten Operetten. Mit „Kiss me, Kate“ verfestigt die Freilichtbühne Porta ihren Trend zum Musiktheater hin.

Das immer dominierender werdende Kindertheater bestreitet in diesem Sommer bereits die Hälfte aller 612 angesetzten Aufführungen der 23

Freilichtbühnen in Niedersachsen und Westfalen. Dabei haben die Märchen in diesem Grimmjahr ein leichtes Übergewicht gegenüber „Pippi Langstrumpf“ in Greven-Reckenfeld und Porta, „Kalle Blomquist“ in Nettelstedt, „Pinocchio“ in Haltenberg und Barsinghausen. Die lange nicht gesehene Bilder Geschichte vom „Struwwelpeter“ ist in Billerbeck zu sehen, „Max und Moritz“ nach dem Riesenerfolg im Vorjahr diesmal in Meppen. Noch recht neu für das Theater draußen ist „Meister Eder und sein Pumuckl“ in Heessen. Den Reigen der Märchen um „Hänsel und Grete“, „Rumpelstilzchen“, „Dornröschen“ eröffnete bereits am 16. Mai die Burghühne Stromberg mit der Uraufführung des von Dieter Lammerding eigens für diese Bühne geschriebenen „Die Raben im goldenen Schloß von Stromberg“.

Der Verband Deutscher Freilichtbühnen (4700 Hamm 1, Bankerheide 4, Ruf: 02381/671475) gibt nun schon im neunten Jahr einen Sammelprospekt mit allen 1000 Aufführungen seiner Mitgliedsbühnen heraus.

Naturschutz-Zentrum

„Ministeriellen Segen“ hat jetzt das Naturschutzzentrum Nordrhein-Westfalen bei der Landesanstalt für Ökologie, Landschaftsentwicklung und Forstplanung (LÖLF) in Recklinghausen bekommen: Der Landwirtschaftsminister besiegelte mit seiner Unterschrift die Einrichtung des Zentrums, einer Gemeinschaftsaktion der anerkannten Naturschutzverbände und der LÖLF. Die Früchte dieser Zusammenarbeit werden bereits deutlich: In diesen Tagen verschickt das neue Zentrum das erste Jahresprogramm mit insgesamt 68 Veranstaltungen, die sich unter anderem an Mitarbeiter von Naturschutzverbänden, Behörden, an Lehrer und an Kinder und Jugendliche wenden. Telefon: 02361/3051. (idr)

Erfolg für amnesty international: Politische Gefangene aus Paraguay freigelassen

Laut Mitteilung von amnesty international wurde die von der amnesty-international-Gruppe Hamm betreute Gefangene Margarita Baez freigelassen.

Frau Margarita Baez wurde am 16. Februar 1982 verhaftet und aufgrund des Anti-Subversionsgesetzes angeklagt, der verbotenen kommunistischen Partei „Partido Comunista Paraguayo“ anzugehören. Sie wurde bis Juni 1982 in incommunicado-Haft gefoltert, bevor sie in das Frauengefängnis verlegt wurde.

Die Hammer ai-Gruppe hat sich in Briefen und Petitionslisten für die Freilassung eingesetzt. Am 9. April 1985 wurde die Freilassung von Margarita

Baez durch das Oberste Gericht angeordnet. Anschließend holte man Margarita Baez aus dem Gefängnis und brachte sie zum „Departamento de Investigaciones“. Hier wurde sie in einem dunklen Raum ohne Licht und ohne Essen vier Tage lang festgehalten.

Auf Intervention der französischen Botschaft, vom Comité de Iglesias informiert, wurde Margarita Baez am 12. April 1985 freigelassen. Solange sie noch nicht die endgültigen Entlassungspapiere erhalten hat, ist sie jedoch noch in Gefahr.

Die ai-Gruppe Hamm bedankt sich bei allen, die mittels ihrer Unterschrift für die Freilassung von Margarita Baez geholfen haben.

Bad Waldliesborn

Bei uns ist alles paletti. Kur +
Einkehr = 4780 Bad Waldlies-
born, ☎ 0 29 41/8 00 - 0.

KERAMIK

Lädchen
Maritim-Gebäude
4700 Hamm 1

**Qualitäts-Keramik
von Silberdistel**

**MAY
MODEN**

Neue Bahnhofstraße 1
Im Hammer Bank-
und Maritim-Gebäude

Wir führen:
Mac-Bee Trend
Collection von Gr. 34-44

FOTO SCHULTE

Wir tun mehr für Ihr Hobby

Ihre Fotoarbeiten auf Wunsch über
Nacht — Paßbilder sofort oder in
Studioqualität — Fotokopien sofort
in bester Qualität — Leihservice für
Kodak — Carousel-Diaprojektoren
Beratung und Verkauf von
Heimlaboreinrichtungen

4700 Hamm 1 — Am Maritim
Neue Bahnhofstr. 1 · Tel.: 02381/12934

**Bandscheiben- und
Rückenschmerzen,
dann**

lattoflex

Rahmen + Auflagen
für jedes Bett passend
Hamm-Süden, Tel. 5 04 86
Fritz-Reuter-Straße 4
(Nähe Zentralhallen)

niemann

Wertvolle
Wohnungseinrichtungen

Schützentradition in Hamm: Nicht nur Bier und Böllerschüsse!

Laubgeschmückte Straßen und grüengeflaggte Häuser — den ganzen Sommer über ein gewohntes Bild in mindestens einem Teil unserer Stadt. Und wenn der Wind sich dreht, liegen einige Takte Marschmusik in der Luft. Dies ist schließlich das letzte Indiz: es ist Schützenfest.

Dann verstehen sie zu feiern, die sonst so zurückhaltenden, oft sturen Westfalen. Auch wer zu Karneval nicht aus dem Haus und nicht aus seiner Haut zu locken ist: in grüner, blauer oder ziviler Kleidung ist man hier dabei. Die immerhin 35 Vereine in Hamm können sich über Nachwuchssorgen, über mangelndes Interesse oder abreißende Besucherströme nicht beschweren. Auch nicht beschweren kann sich die heimische Brauerzunft. Denn Bier, das gehört allemal zum Fest dazu. Aber noch mehr als das.

Seit etwa 600 Jahren ist das Schützenwesen in unserer Stadt belegt. Damals waren die Schützengesellschaften militärische Organisationen, deren Aufgabe darin bestand, die Feldmarken und Weiden vor den Toren Hamms zu verteidigen, die Freiheit zu gewährleisten und innerhalb der Mauern für etwas Ordnung zu sorgen.

Einige Einsätze der St.-Agathen-Bruderschaft und der St.-Antonius-Gesellschaft sind sogar belegt: Im Jahre 1576 beispielsweise hatten dreiste Bauern aus Ost- und Westtünen den Hammern ihre Kühe entführt. Schließlich wurden „die Biester durch die Hämmschen Schützen von Wortmanns Hof wiedergeholt“. Zwei Jahre später, 1578, haben sie „Tag- und Nachtwacht auf dem Rathause, auf dem Marktplatze und an den Pforten gehalten, als die Reiter so stark durch Hamm zogen. Wiederum zwei Jahre später hatten die Münsteraner nördlich unserer Stadt durch einen Schlagbaum die Straßenverbindung vom und zum Münsterland abgeschnitten. Fünf Schützen fuhren hinaus, um die eiserne Sperre zu entfernen. Am Tag danach, dem 5. Juli, begaben sich etwa 100 Schützen an diese Stelle, um die erneute

Aufrichtung der Straßensperre zu verhindern — erfolgreich. Interessant ist in diesem Zusammenhang auch ein in der Domstadt gefundenes Dokument: eine übertriebene Mitteilung der Räte Münsters sagt, daß die Bürger Hamms mit „gewehrter und gewaffneter Hand, an die 400 Mann stark, ins Stift eingefallen sind und den Schlagbaum mit Gewalt und großer Ungestümigkeit ganz und gar zerhauen und vernichtet haben.“

Neben all diesen „ruhmreichen“ Geschichten ist eine sehr wechselvolle Historie der Hammer Schützengesellschaften belegbar. Die erwähnte St.-Agathen-Bruderschaft (nach ihrer Patronin benannt) gab es schon im 14. Jahrhundert, aber erst seit der Mitte des 16. Jahrhunderts verdichten sich die geschichtlichen Quellen. 1563 gründeten sie nach einem kurzen Kontinuitätsbruch eine neue Gesellschaft, bestehend aus 50 Bogenschützen. Daneben entstand die gleichstarke St.-Antonius-Bruderschaft, deren Mitglieder als Waffe die Büchse benutzten. In jener Zeit hatten beide Gruppen vielerlei Rechte. In allen Angelegenheiten der Mark durften sie mitbestimmen. Auf dem Wall zwischen Süd- und Ostpforte konnten sie ihre Schießübungen tätigen. Im Jahre 1581 bekam Hamm hier das erste Schützenhaus, damals Schießhaus genannt, um die kriegerischen Übungen auch bei schlechtem Wetter durchführen zu können. Einige Jahre später, 1591, wurde das Gelände des Walles an besagter Stelle in Kleingärten umgewandelt und an interessierte Bürger vergeben. Die Pachtzinsen kamen den Schützen zugute.

Die Mitglieder der Gesellschaften waren im ruhigen Hammer Straßenbild sicherlich leicht auszumachen. In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts hatte man die Schützenhüte eingeführt. Ob sie auch grünfarbig waren, wie es heute bei den meisten Vereinen der Fall ist, kann nicht belegt werden. Erwiesen ist allerdings, daß man in dieser Angelegen-

heit mit den Hutmachern eine Zusammenkunft hatte, bei der übrigens Brantwein getrunken wurde.

Lustig zu ging es sicherlich auch bei den Ursprüngen des eigentlichen Schützenfestes. Um den Bürgern die Zuverlässigkeit ihrer Verteidiger zu demonstrieren und einen Anreiz für die Schießübungen zu geben, veranstaltete man jährlich im Sommer ein Wetschießen. Bogen- wie Büchschützen zielten auf einen Vogel, der auf einer Stange saß. Der Beste wurde schließlich König. Er wurde mit Kleinodien geschmückt, genoß besondere Ehren und die Befreiung von bürgerlichen Lasten.

Auch die Patronatsfeste (St. Agathe, St. Antonius) verstanden unsere Vorfahren gebühlich zu begehen. Diese und weitere „Picheltage“ wurden meist über drei Tage gefeiert. Wenn das selbstgebraute Bier nicht zur Neige gegangen war, folgte sogar noch ein „Nachgelage“.

Bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts hatte so das Schützenwesen in unserer Stadt immer wieder seine Blütezeiten. Zwischenzeitlich jedoch gab es auch immer wieder Jahre ohne Schützenwesen in Hamm, z.B. in der ersten Hälfte des Dreißigjährigen Krieges oder zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Als sich die ersten Schützengilden, die heute noch hier bestehen, im Jahre 1826 gründeten, z.B. der Bürgerschützen-Verein Hamm e.V., Schützenverein St. Hubertus Süddinker etc.), da konnten sich sicherlich einige alte Hammer noch an die letzten Feste der vorherigen Periode erinnern und Wesentliches hinüberretten.

Schützenfeste in Hamm sind mehr als Marschmusik, Bier und Böllerschüsse. Hinter Kriegsgefallenenehrung, Adlerschießen, Königswürde und Geselligkeit stehen lange Traditionen. Dies alles gehört dazu. Und es ist gut so, daß der ernste Hintergrund, die militärische Geschichte, in lauen Sommer Nächten bei einem oder mehreren Bierchen etwas „verschwimmt“.

(HHM)

Christliche Literatur

**BUCHHANDLUNG
BERTRAM**

Wilhelmstraße 32
Telefon 0 23 81 / 251 84
4700 Hamm 1

**Zick-Zack-
Nähmaschinen**

bei uns ab **DM 298,-**
Garantie: 5 Jahre

**Wir bieten Ihnen
eben mehr!**



BRÖKER

Hamm, Oststr. 12
Werne, nur Steinstr. 33



**Fotoarbeiten
heute gebracht —
morgen gemacht!**

Paßbilder sofort.
Ständig Gelegenheiten,
Restposten und
Sonderangebote.

FOTO ENGLERT

ÜBER 20 Jahre Ihr Kamera-Spezialist
Hamm, Nassauerstr. 29-31, Tel. 29969

EINRICHTUNGSHAUS

HERLITZ

GMBH & CO. KG

4700 Hamm, Bahnhofstr. 14-16
Postfach 1613
Tel. (0 23 81) 2 10 86 / 2 10 87

MÖBEL
ORIENTTEPPICHE
TEPPICHE
DEKORATIONEN
LAMPEN
KUNSTGEWERBE

WK DAWE ASKO Domicell
MÖBEL

Lernen Sie, schön zu sein!
Wir sind Ihr Partner
in allen Schönheitsfragen.



PARFÜMERIE

Unkelbach

Weststr. 40 u. Bahnhofstr. 19
4700 Hamm 1, Tel. 285 90

Zweimal Gold für
Pelzhaus Walter

Auch in diesem Jahr gelang es Jürgen Schwaß wieder, durch hervorragende modische Spitzenleistung eine „Goldmedaille“ beim Modellwettbewerb des deutschen Kürschnerhandwerks zu erringen.

Anlässlich der internationalen Pelzmesse in Frankfurt vom 24. 4. bis 28. 4. 1985 belegte er den 1. Platz im Wikinglammwettbewerb, Schweden, und erhielt die zweite Goldmedaille. Im gleichen Wettbewerb belegte er auch den 4. Platz.

Die ausgezeichneten Modelle zeichnen sich nicht nur durch modische Eleganz aus, sie bestechen durch eine neuentwickelte Technik, eine Leichtverarbeitung, die es letztendlich auch möglich macht, daß solche „Traum-Modelle“ nicht nur zum Träumen da sind, sondern auch zu wirklich erschwinglichen Preisen zu erstehen sind.



Drogerie-Parfümerie Unkelbach 25 Jahre in Hamm

Am 30. April hatten Erika und Rudolf Unkelbach Grund zum Feiern. Vor nunmehr 25 Jahren wurde das Fachgeschäft für Drogerie und Parfümerieartikel in der Bahnhofstraße 23 ge-

gründet. Heute führt eine imposante Schaufensterfront in der Bahnhofstraße 19 in die geheimnisvolle Welt der Schönheit und Gesundheit. 1981 wurde das Stammgeschäft um eine

Parfümerie in der Weststraße 40 erweitert.

Das breite Sortiment umfaßt naturgemäße Produkte ebenso wie eine ausgezeichnete Spezialabteilung mit Gesundheitsschuhen namhafter Firmen. Da bietet sich eine Vielfalt verführerischer Duftnoten den geschulten ebenso wie den nicht-geübten Nasen.

Wer fühlt sich da nicht bisweilen verloren in der Bilderwelt der Schönen mit ihren klangvollen Namen aus internationaler Konkurrenz?

Geheimnisvolle Domäne der Frau seit Urzeiten, spiegelt sich heute auch hier die widerspruchsvolle Auseinandersetzung von naturgemäßer und hygienisch notwendiger Körper- und Gesundheitspflege.

Manch eine(r) wagt dennoch den Schritt in die duftende Welt der Spiegelungen, um aufzuatmen. Und dank fachgerechter Betreuung, die heute gar nicht mehr so selbstverständlich ist, dank liebevoller Beratung, die zielstrebig klar den „wunden“ Punkt erkennt, kuriert und verständnisvoll mit Hand anlegt, sieht die Welt des Spiegels gleich anders aus! Ch.P.



Möbel Peckedrath in neuem Glanz

Ein aktuelles Möbelhaus, spezialisiert insbesondere auf die hochmoderne Kucheneinrichtung, das ist das Haus Peckedrath am Caldenhofer Weg. Tradition wird bei den Peckedrath's großgeschrieben. Und hier hat dies nichts zu tun mit verstaubten „Ladenhütern“, sondern mit Fachberatung, Service und Maßanpassung.

Zur Jahrhundertwende hatte Fritz Peckedrath auf dem Grundstück im Hammer Süden seine Schreinerei eingerichtet und lange Jahre Einrichtungs-

gegenstände selbst gefertigt. Nach dem letzten Krieg übernahm der Sohn Hans, noch heute Senior-Chef, den Betrieb. Zu Beginn der 50er Jahre wandelte er ihn in ein Möbel-Fachgeschäft um und erweiterte die Ausstellungsräume mehrmals. Mittlerweile ist nun der Enkel des Firmengründers in Hamms ältestes Geschäft der Branche eingestiegen. Hans-Friedrich Peckedrath hat ebenfalls das Schreinerhandwerk erlernt und nach mehrjähriger Praxis die Möbel-Fachschule in

Köln besucht. Nach dem Abschluß an der Möbelfachschule folgte eine einjährige Tätigkeit in einem großen Einrichtungshaus in Köln.

Seit Anfang Mai zeigt sich das Fachgeschäft Peckedrath jetzt in einem frischen Bild. Die Ausstellungsräume sind gänzlich umgebaut und modernisiert. Ein spezialisiertes Unternehmen präsentiert seine Palette.

Im Vordergrund steht im Haus Peckedrath die „geplante Küche“. Einbauküchen der Firmen Poggenpohl, Rational, Bax und ECO sind vertreten. Ausmessung am Ort, Planung, Montage und die Maßanpassung in der noch bestehenden Schreinerwerkstatt sind selbstverständlich. Auch die Überwachung der Elektroplanung, der Fliesen- und Installationsarbeiten gehören zum Service, falls der Kunde dies wünscht. In der großen Ausstellung am Caldenhofer Weg sieht man rund 20 wohnfertige Einbauküchen mit den modernsten Einbaugeräten, die es momentan auf dem Markt gibt. Dazu gehören Cerankochfelder mit ELGA-Lichtbeheizung, Hochbau-Dampfgarer, Multifunktionsbacköfen und Mikrowellengeräte. Die vertretene holländische Firma ATAG liefert ihre Geräte in allen RAL-Farben. Auch Elektrogeräte von AEG, Imperial, Gagenau, Bosch und Siemens gehören bei Firma Peckedrath zum Angebot. Alle wichtigen Geräte sind in einer Demonstrationküche angeschlossen und können jederzeit vorgeführt werden. Neben Einbauküchen bietet das Möbelhaus natürlich auch Wohnmöbel, Polstermöbel, Schlafzimmer und Eßgruppen. Peckedrath hat hierbei die Hammer Alleinvertretung für den meistverkauften Ruhesessel der Welt, den „Lazyboy“. In der Ausstellung bei Peckedrath werden ständig zehn verschiedene Lazyboy in Stoff und Leder gezeigt. Eine Garantie von 15 Jahren auf das Gestell und die Mechanik sprechen für sich.

Beratung, Kundenservice, Markenqualität. Bei Peckedrath keine Fremdwörter.



Urlaub 1985

Rechtzeitig vor Reiseantritt sollten Bundespersonalausweise, Kinderausweise oder Reisepässe auf ihre Gültigkeit überprüft werden. Diese dringende Bitte richtet das Einwohnermeldeamt wieder wie alljährlich an die Einwohner unserer Stadt.

Ein Bundespersonalausweis ist höchstens 15 Jahre, ein Reisepaß höchstens zehn Jahre gültig, danach muß ein neues Ausweispapier ausgestellt werden. Alle fünf Jahre sind die Dokumente rechtzeitig dem Einwohnermeldeamt oder der zuständigen Bezirksverwaltungsstelle zur Verlängerung vorzulegen. Der Antragsteller muß persönlich vorsprechen und vorhandene Ausweispapiere mitbringen. Verheiratete müssen

das Familienstammbuch, Ledige eine Geburtsurkunde vorweisen. Sollen die Personalausweispapiere neu ausgestellt werden, sind auch zwei Lichtbilder in der vorgeschriebenen Größe von 38 x 52 bis 45 x 60 Millimeter ohne Kopfbedeckung im Halbprofil erforderlich.

Bei Kinderausweisen darf die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter nicht fehlen. Leben die Eltern getrennt oder ist die Ehe geschieden, ist außerdem der Personensorgerechtsbeschluß beizubringen.

Geöffnet ist die Paß- und Ausweisabteilung des Einwohnermeldeamtes montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und mittwochs von 7 bis 18 Uhr.

Die Küche aus gutem Haus.

Die Poggenpohl Küche ist vorbildlich. Für Qualität. Für Design. Für Funktion. Deshalb führen wir sie.

poggenpohl
Die Küche fürs Leben

möbel peckedrath
— Küchenstudio —
Caldenhofer Weg 69-71
4700 Hamm 1

Bewerbung
Sie suchen eine neue Stelle und müssen sich bewerben. Ich erstelle Ihnen Ihre Bewerbungsunterlagen und führe mit Ihnen ein Vorstellungstraining durch.

Uwe Toenies
Weststr. 32, 4700 Hamm 1
Tel. 02381/13460 od. 76514

China-Restaurant
"Peking"

Hohe Straße 16 - 4700 Hamm 1
Telefon (02381) 12251

Geöffnet v. 12 - 15 u. 17.30 - 23.30 Uhr

Mittags-Menue ab 8,50 DM
Über 160 Spezialgerichte.
Alle Speisen auch zum Mitnehmen.
Fordern Sie tel. Speiseheft an.

Abgas-Sonderuntersuchung
mit Prüfplakette
täglich

Franken

Hamm · Stadtmitte
☎ 2 20 66
Herringen · Fangstraße 30
☎ 46 20 16

VAG Audi VW

betten-kinder-paradies

Fußgängerzone Hamm erich budt
GmbH + Co. KG

Weststr. 11, Tel. 2 96 45
Martin-Luther-Straße 6-8

DER SPEZIALIST - Aussteuer - Bettwaren - Alles fürs Kind

**Wolfgang
Opitz**

Geschäfts-
stellenleiter

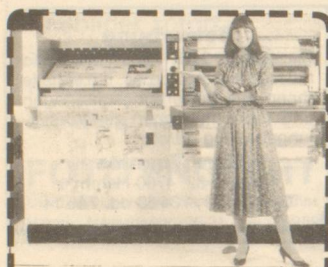
4700 Hamm 4
Hammer Str. 10
Tel. 7 25 22
Am Hülsen-
busch 6
Tel. 5 00 67



Ihr Versicherungs-
Fachmann in allen
Versicherungsfragen
in Ihrer Nähe!

**Bitte rufen
Sie mich an!**

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der Sparkassen



25 Jahre Erfahrung

**FORTSCHRITTLICH
MODERN UND
PREISWERT**

- * Zoom - Kopierer
- * Plan - Kopierer
- * Klein - Kopierer
- * Farb - Kopierer

Die neuesten Modelle jeder
Größe bei uns vorrühbereit

Weltgrößter Kopierer bei uns
Farbkopien minutenschnell

**Büro- und Kopier-Fachhändler
Verkauf, Leasing**

Technischer Kundendienst

BÜRO-REPRO RZEPKA

Seit 1960 in Hamm 1, Hohe Str. 19

FENSTER & ROLLADEN

- Holz- und
Kunststoff-Fenster
- Alu- und
Kunststoff-Rolläden
- Mini-Vorbau/
Mini-Einbaurolläden
- Markisen
- Innen- und
Außenjalousetten
- Elektro-Rolläden



ARTHUR SCHMID GMBH

Lippetal-Lippborg · Breslauer Straße · Tel. (02527) 266

Eine Kindertagesstätte hat Geburtstag

Am 10. Februar 1985 wurde die Städtische Kindertagesstätte, 4700 Hamm-Bockum-Hövel, Ermelinghofstr. 12, zehn Jahre jung und alt. Dieser „Geburts-tag“ wird zum Anlaß genommen, um im Rahmen einer Jubiläumswoche vom 31. 5. bis 7. 6. 85 mit Kindern, Eltern, Gästen und Erzieherinnen zu feiern. Ebenso soll dieses Ereignis genutzt werden, interessierten Bürgern der Stadt Hamm in diesem Artikel viel Wissenswertes über das Leben in einem solchen „Kinderhaus“ zu vermitteln.

Zahlreiche Beobachtungen machen deutlich, daß Kenntnisse über die Kindertagesstätten in Hamm häufig nur unvollkommen oder sehr verschwommen sind. Viele meinen, daß es sich hier um einen Kindergarten, um ein Kinderheim oder einfach um ein kinderfreundliches Wohnhaus handele, dessen Fenster stets dekorativ gestaltet seien. Um den vermeintlichen Schleier des Geheimnisses über dieses Haus nachhaltig zu lüften, stellt sich die alte schmucke Villa im folgenden Bericht vor und erzählt ein wenig von dem, was innerhalb der festen Mauern tagtäglich an kindlicher Lebensenergie, an Fröhlichkeit und Kummer, eben an Menschlichkeit frei wird.

Die „Bürgermeister-Villa“, wie sie früher in Bockum-Hövel von jedermann genannt wurde, hat schon immer eine besondere Anziehungskraft auf ihre Besucher ausgeübt. Das in massiver Bauweise erstellte Haus entstand 1917 und wurde bis zum zweiten Weltkrieg von der jeweiligen Bockum-Höveler Bürgermeisterfamilie allein bewohnt. Durch die zeitbedingte Entwicklung zogen in den 50er Jahren der Gemeindedirektor sowie die Familien von zwei weiteren Verwaltungsmitarbeitern ein; Bahnhofstraße 12 hieß damals die Adresse. Der 1965 hinzugekommene Pavillon im Garten diente den politischen

Gremien für ihre Sitzungen. Noch vor der kommunalen Neuordnung wurde der Bau eines neuen Rathauses vorangetrieben. Gleichzeitig wurde auf Anregung des Jugendamtes eingehend über die Einrichtung einer Kindertagesstätte in Bockum-Hövel beraten. 1971 machte eine Umfrage durch das Jugendamt der damaligen Stadt Bockum-Hövel bei den Arbeitnehmerinnen ortsansässiger Industriefirmen das Erfordernis einer derartigen Kinder-einrichtung deutlich. Nach gründlicher Abwägung in Rat und Verwaltung sowie der Zustimmung durch das Landesjugendamt in Münster wurde Ende 1973 mit den Umbau- und Verschönerungsmaßnahmen in der ehemaligen Bürgermeister-Villa begonnen. Das Anliegen, Vorhandenes möglichst zu belassen, stand im Vordergrund. Tatsächlich ist die innenarchitektonische Gestaltung eine gelungene Kombination von alter, wertvoller Holz- und Keramikdekoration und modernen farbenfrohen und funktionsgerechten Elementen. Bockum-Hövel war gerade in die neue Großstadt Hamm eingegangen, als dann am 10. Februar 1975 die städtische Kindertagesstätte ihre Türen öffnete.

Während alle klassischen Hammer Kindergärten sich — mit maßgeblicher städtischer Förderung — in freier Trägerschaft befinden, werden die Kindertagesstätten Sylverberg, Elchstr. 11a, und Ermelinghofstr. 12 als städtische Einrichtungen angeboten. Für diese beiden Kindertagesstätten trägt die Stadt Hamm (Jugendamt) die Gesamtverantwortung mit allen sich daraus ergebenden inhaltlichen, finanziellen und personellen Aufgaben. Während die Tagesstätte Sylverberg im östlichen Bereich der Stadt angesiedelt ist, liegt die Schwestereinrichtung Ermelinghofstraße im Kern des

früheren Dorfes Hövel in unmittelbarer Nähe der St.-Pankratius-Kirche sowie der Overberggrundschule; diese Kindertagesstätte deckt geografisch gewissermaßen die westliche „Hemisphäre“ der Stadt Hamm ab.

In dieser dreizügigen, kinderfreundlichen Tagesstätte mit wohnlicher Atmosphäre können 31 Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht (Kindergartenbereich) und zwölf Schulkinder (Hortbereich) grundsätzlich ganztätig pädagogisch betreut und aus der eigenen Küche mittags versorgt werden.

Die Kindertagesstätte als familienergänzende Einrichtung ermöglicht dem Kind, in einer alters- und geschlechtergemischten Gruppe zu leben, sich für eine bestimmte Zeit des Tages von der Familie zu lösen und neue soziale Bindungen aufzubauen. Die besondere Aufgabe und Chance liegt darin, dem einzelnen Kind in seiner individuellen Situation Rechnung zu tragen und seine Gesamtpersönlichkeit zu fördern. Diese Förderung soll dem Kind helfen, das in den ersten Le-



bensjahren begründete Vertrauen zu anderen und zu sich selbst weiterzuentwickeln und zu vertiefen, sich mit seiner Umwelt auseinanderzusetzen, um sich im Leben zunehmend besser zurechtzufinden und selbständig zu behaupten und seine Ausdrucksmöglichkeit zu erweitern. Eine wichtige Voraussetzung für eine positive Entwicklung des Kindes ist dabei eine enge Zusammenarbeit zwischen den Eltern, den pädagogischen Kräften und dem Jugendamt als Träger der Einrichtung.

Der Tagesverlauf in der Tagesstätte wird im wesentlichen von den Bedürfnissen und Erwartungen der Kinder bestimmt. Mit dem Öffnen der Haustür um 7.30 Uhr trifft bereits ein großer Teil der Kinder ein. Die Eltern verabschieden sich von ihnen, um ihrer Arbeit nachzugehen, während die Kinder nun die Nähe der Erzieherinnen suchen. In den frühen Tagesabschnitt — etwa bis 10 Uhr — fällt das „gleitende“ Frühstück sowie das „Freispiel“. Diese aktive Spielform wird durch die freie Wahl des Spielpartners, des Spielgegenstandes und der Spieldauer vom Kind selbst bestimmt. Im Anschluß daran folgen von der Erzieherin gelenkte Aktivitäten, welche unterschiedlichsten Themen- und Lernbereichen zuzuordnen sind. Sie stehen im konkreten Bezug zu den Erlebnisbereichen der Kinder und orientieren sich am jahreszeitlichen Geschehen, die verschiedenen Feste inbegriffen. Gegen 11.30 Uhr wird innerhalb der drei bis vier Gruppen das in der haus eigenen Küche frisch zubereitete Mittagessen gemeinsam mit den Erzieherinnen eingenommen. Während sich danach die drei- bis vierjährigen Kinder zum Mittagsschlaf hinlegen, beschäftigen sich die fünf- bis sechsjährigen bis ca. 14 Uhr mit ruhigen Spielen, mit Malen und freiem Gestalten. Gegen 14.30



Uhr treffen sich alle Kinder auf dem Spielplatz wieder. Entsprechend der Wetterlage vergeht der Nachmittag in Form des freien Spiels in den Gruppenräumen oder auf dem Spielplatz und wird von einer Kaffeepause unterbrochen. In wöchentlichen Abständen fahren die Kinder vormittags zum Schwimmen in das Heessener Hallenbad und turnen in der Sporthalle der Overbergschule.

Der Aufenthalt der Schulkinder hängt am Vormittag vom unterschiedlichen Unterrichtsbeginn ab. Manche treffen bereits um 7.30 Uhr ein und beginnen von der Tagesstätte aus ihren Schulweg. Andere kommen erst nach Schulschluß, um zunächst in Kleingruppen Mittag zu essen und um danach unter der Aufsicht der Erzieherin ihre Hausaufgaben zu erledigen. Ähnlich wie im Vorschulbereich verbringen die Schulkinder die verbleibende Zeit am Nachmittag im freien Spiel drinnen oder draußen mit freien oder themenbezogenen Beschäftigungen (Malen, Basteln, Werken, Schwimmen, Turnen, Kegeln oder Theaterbesuche). Einige Kinder sind nachmittags noch anderen individuellen Interessen verpflichtet: z.B. Vereins- oder Schulsport, Flöten- oder Kommunionunterricht oder auch Treffen von Freunden. Zu unterschiedlichen Zeiten gehen manche Schulkinder allein oder fahren mit dem Linienbus nach Hause. Schließlich verabschieden die Erzieherinnen die letzten Kinder und

Eltern und schließen um 17 Uhr (freitags 15.30 Uhr) die Türen der Kindertagesstätte.

Zu Beginn eines jeden Kindertagesstättenjahres wird den Eltern ein von den Erzieherinnen ausgearbeiteter Terminkalender übergeben. Dieser enthält Angebote unterschiedlicher Art: Dazu gehören Besonderheiten, die nur für die Kinder bestimmt sind, wie der St.-Martins-Umzug, die Nikolaus-, Karnevals- und Osterfeier, die alljährliche Übernachtung in der Kindertagesstätte sowie der Tagesausflug zum Freizeitpark „Gut Eversum“. Der Terminkalender enthält weiterhin Angebote für Kinder und Eltern, wie das Vorbereiten und Erleben

der Weihnachtsfeier, gemeinsame Bastelaktivitäten, eine Abschiedsfeier für Entlassungskinder sowie ein Nachmittag für Großeltern. Schließlich enthält der Kalender Veranstaltungen, die nur für Eltern bestimmt sind. Dazu gehören Elternversammlungen informativer Art sowie Elternabende zu verschiedenen pädagogischen Themen.

Die Planung, Vorbereitung und Durchführung der pädagogischen und organisatorischen Arbeit einerseits und die Sorge um das leibliche Wohl und die Raumpflege andererseits liegen in den Händen von 13 Mitarbeiterinnen.

(Schwippe / Foto: Mroß)

**Bilderleisten – Zuschnitte
Komplette Einrahmungen**

**Eigene Werkstatt
Kurze Lieferzeit**

Bastler-Zentrale DIERKES
Südstraße 20, 4700 Hamm 1

Erwachsen werden sie alle!

Spielend erwachsen werden, Freude am Spielen haben und spielend lernen, das Leben zu meistern. Das wünschen wir unseren Kindern. Wir helfen Ihnen durch unser gut ausgebildetes Fachpersonal das richtige Spielzeug für Ihr Kind zu finden. Denn das bietet Ihnen nur das Fachgeschäft... eine gute Beratung und eine große Auswahl...

Spielwarenfachgeschäft

KREMERS

Oststraße 56 · Telefon 2 50 68
4700 HAMM 1



AQUARIUM RHYERN

Inhaber Erich Zang
Gewerbepark 25
4700 Hamm 1-Rhyern
Telefon 0 23 85 / 30 31

Das Fachgeschäft für den Aquarianer

Suchen Sie etwas Besonderes an Kaltwasserfischen, dann kommen Sie zu uns. Wir führen eine der größten Kaltwasseranlagen Deutschlands.

Brautsträuße
Dekorationen
Trauerbinderei



Blumen Gretchen

Inh. G. Moronga

Theodor-Heuss-Platz 8
direkt am Rathaus



4700 Hamm 1
Ruf: (0 23 81)
2 63 22

Wir decken Ihr Dach kurzfristig ein.

Unverbindliche Beratung. Kosten-
voranschlag auf Wunsch mit Fest-
preis. Rufen Sie uns an.

Frankfurter Pfannen verlegt

m² 27,- DM. 30 Jahre Garan-
tie. Dächer, Fassaden, Schornsteinbau,
Isolierungen. Einbau von flex, Edelstahl-
rohren. Eigener Gerüstbau. Reparatur-
Schnelldienst. Anbringung von Zink- und
Kupferdachrinnen.

FA. MÖLLER GMBH
☎ (0 23 81) 3 89 58

RAA-Kinderfest erfolgreich

Bunter Tummelplatz der Nationen

„Eine Premiere ganz besonderer Art“, nannte am letzten Aprilsamstag Hamms Bürgermeister Heinlein die Feier deutscher und ausländischer Kinder und deren Eltern in der Aula der Westener Friedrich-Ebert-Realschule. Im Rahmen des „Internationalen Jahres der Jugend“ und des in der Türkei am 23. April traditionell begangenen Kinderfestes veranstaltete die in Hamm ansässige RAA (Regionale Arbeitsstelle zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher) ein großes Fest für junge Bürger.

Der 23. April gilt in der Türkei allgemein als Feiertag, an dem in der Hauptstadt Ankara Kinder zusammenkommen, um spielerisch und symbolisch für einen Tag die Regierungsgeschäfte zu übernehmen.

Mehrere Hammer Schulen sind bereits dazu übergegangen, zusammen mit ihren ausländischen Kindern dieses Fest zu begehen. Eine Delegation

von Kindern und Jugendlichen besuchte sogar in diesem April das Rathaus am Theodor-Heuss-Platz, um ihre Wünsche an die Stadt Hamm einmal Oberbürgermeisterin Sabine Zech vorzutragen. So war denn auch der Ausgangspunkt dieses Kinder- und Jugendlachmittags, den 23. April nicht nur als speziell türkisches Fest anzusehen, sondern als ein internationales, an dem die Kinder verschiedener Länder teilnehmen sollten. Die stattliche Besucherzahl verriet das Interesse deutscher und ausländischer Hammer Bürger, die Chance der interkulturellen Begegnung wahrzunehmen.

Schon lange vor Beginn der Veranstaltung glich die Aula einem bunten Tummelplatz. Viele der jungen Zuschauer drängten sich in freudiger Erwartung dicht an die Bühne heran, auf der für drei Stunden Hammer Schüler, verschiedene Organisationen sowie bekannte

Künstler ein breites Programm boten. Zum besseren Verständnis begleitete ein Dolmetscher die Aufführungen, der speziell für die zahlenmäßig am stärksten vertretenen türkischen Zuschauer die wichtigsten Ansprachen und Programmklärungen in die Heimatsprache übersetzte.

Das gesamte Programm war eine erfolgreiche Schau. Mit farbenfroher folkloristischer Aufmachung untermalten die einzelnen Tanz- und Gesangsgruppen ihre Auftritte. Türkische, jugoslawische, spanische sowie italienische Mitwirkende vermittelten jeweils ein Stück Kultur ihres Landes. Die fröhliche Musik veranlaßte die Zuschauer zum spontanen Mitklatschen, besonders bei der türkischen Gruppe „AS“, deren Besuch riesigen Beifall fand.

Ferner hatten die Zuschauer Gelegenheit, einen Blick in die Modewelt von Vergangenheit und Gegenwart zu werfen. Hier-





zu hatten türkische Jugendliche mit viel Phantasie eine Kostümschau zusammengestellt. Nicht zu kurz kamen auch die Fans der internationalen Musikszene. Jugendliche des JZ Südstraße brachten den Beweis dafür, daß der Break Dance keineswegs nur eine Sache der kalifornischen Profis ist. Die heiße rhythmische Musik zu den gekonnten Bewegungen der Akteure lockte viele junge Zuschauer fast auf die Bühne.

Viel zu lachen gab es bei den kurzen Geschichten über Hod-scha (türkische Nationalfigur), die deutsche und türkische Kinder abwechselnd spielerisch erzählten. Eine ganz andere Möglichkeit, sprachlichen Verständigungsschwierigkeiten aus dem Weg zu gehen, zeigte der bekannte Pantomime Mehmet Fistik. Es bedurfte nicht seiner Worte; die dargestellte Welt erwuchs aus der Vorstellungskraft des Zuschauers. Sein Auftritt war wohl der künstlerische Höhepunkt und Leckerbissen des Nachmittags.

Parallel zum Programm in der Aula der Realschule bot sich den Besuchern im Foyer die Gelegenheit, Informationen über den Förderkreis ausländischer Kinder und Jugendlicher einzuholen. Bilder und schriftliches Material vermittelten den Eindruck in die kulturellen Aktivitäten des RAA. Ausländische Literatur in der jeweiligen Hei-

matsprache stellte die Stadtbücherei aus. Sie zeigte ein umfassendes Angebot an fremdsprachigen Jugendbüchern, aber auch an Literatur, die sich eingehender mit den Problemen der Ausländer im Gastland befaßt.

Das internationale Kinder- und Jugendfest 1985 in Hamm war ein Ansatz zur Verständigung zwischen den verschiedenen Kulturen und zeigte sicherlich eine Basis auf für ein vielfältiges, aber harmonisches Miteinander der Nationalitäten. Die Bereitschaft zur Kontaktsuche sollte Nachahmung finden. (Lethaus)

BLUMENPOTT

02381 20131
4700 Hamm 1
Oststrasse 22

Inh.: Ursula Pottmeyer - Ihre Floristin
für moderne Hochzeits-Arrange-
ments, Kranz- und Trauer-Ge-
binde. Frisch-, Trocken- u. Seiden-
Blumen-Gestecke aus eigener
Fertigung. Zuverlässige Auslie-
ferung Ihrer bestellten Ware
und Fleurop-Service.

Ausstellung im Städt. Gustav-Lübcke-Museum

Packung und Verpackung: Geschichte unserer Zeit!

Jetzt packen wir aus! Unter diesem Motto steht eine seit dem 19. Mai laufende Ausstellung von Büchsen, Dosen, Etuis, Kassetten, Kästchen und Laden im Städtischen Gustav-Lübcke-Museum, die noch bis zum 28. Juli andauert. Liebevoll zurechtgerückt, des Überlebens sicher, stellt auf kleinstem Raum Pandoras Füllhorn sich dem Betrachter vor.

Versiegelt vor Vernichtung und Vergänglichkeit verwahrt, in Magazinen fast schon vergessen, bezeugen Kisten, kleine Truhen, Schachteln und Dosen von einer Wirklichkeit, die uns Nachgeborenen nur allzu oft verloren schien.

In einem Querschnitt durch Jahrhunderte deuten Kunstwerke aus den Anfängen der Geschichte von Grabbeigaben und religiösen Begriffen einer Zeit, als die Schwelle zum Jenseitigen von Menschen und Göttern scheinbar leichter überschritten werden konnten. Vom religiösen Schrein zur bürgerlichen Truhe verändern sich Haus, Besitz und Rechtsverhältnisse, die bekundet und belegt von traditionsbewußten Bürgern weitergegeben wurden.

Die Entwicklung und Blüte von Handwerkskunst und Kunsthandwerk führt zum Entwurf von liebevollen Döschen und Flakons für all die nützlichen Kleinigkeiten, die die Schatulle mitunter doch wertvoller erscheinen ließen als den Inhalt. Da finden sich Meisterwerke der Drechslerkunst ebenso wie feinste Porzellanfiguren, die mit dem erlegten

Wild um den Ehrenplatz auf der Tafel Wettfeiern.

Allein das Entziffern der Inschriften und Embleme der etwa 200 ausgestellten Stücke wirft unzählige Fragen auf, die manchmal nicht mehr beantwortet werden können.

Da wird mit Stolz auf eines der ersten Stücke verwiesen, das vor nun fast 100 Jahren dem Museum gestiftet wurde. Eine Truhe, die, nun losgelöst von ihrem historischen Bezug, ihre Wertigkeit aus ihren Motiven erhält und nicht mehr aus der Funktion im Hause ihrer Herrin.

Es verblüfft die spielerische Vielfalt der Materialien und Funktionen von Flakons, Futteral, Etui und Behältnissen dem Zweck auf ideale Weise in Miniaturausführung angepaßt.

Hier fällt das Auge auf eine schneckenhäusige Schnupftabakdose, dort ist im Gehäuse einer Walnuß ein Reisenecessaire untergebracht. Sie Wettfeiern mit der kleinsten Kuriosität (1 cm), deren Verkapselung geheimnisvolles Behältnis war für Kräuter oder ähnliches, um Träger/in vor allzu großem Unge- mach zu schützen in einer Zeit, als Wissen und Glaube an Amulette und Symbole noch Einfluß auf Gemüt und Fingerfertigkeit hatten.

So entsteht das Bild des kleinen, praktischen, unendlich kunstvollen Alltags, in dem mit liebevoller Akribie aus feinsten Stoffen edel und dennoch zweckbestimmt und sinnvoll Wichtiges gesichert und verpackt wurde.

Welch wertvoll kleine Nützlichkeiten barg das filigrane beinerne Kästchen aus dem innerasiatischen Raum? Wem war es — vielleicht von einem Seemann oder Kaufmann — bestimmt? Was mag den Freimaurer bewogen haben, sich von seiner kostbaren Truhe zu trennen und welch eigenwilliger Weg führte die urnenhafte Grabbeigabe aus dem ägyptischen Raum in das Hammer Stadtmuseum? Ch.P.

**der
schau
kasten**

Individuelle Einrichtungen — Markt-
Roset — Interlücke — Saporiti — B+B Italia
Knoll-International — Miller-Collectionen
Bulthaup-Küchen-Planung- und Lieferung
Gartenmöbel — Rausch — Loga — La Luna
Dekorations- und Maler-Abteilung
Designo-Einrichtungshaus

**EINRICHTUNGSHAUS
THEO LOHMANN U
JUTTA LOHMANN
4700 HAMM WESTF
DAMBERGSTR 35-37
TELEFON 02385/447**

Weltermann's
Buchtip

Skármeta, Antonio
„Mit brennender Geduld“
 Roman, 150 Seiten
 Verlag Piper. DM 22,—

Das ist ein Feuerwerk der Sprache, ein fröhlicher Tanz der Worte, eine zärtliche Erinnerung an Pablo Neruda. Es ist aber auch ein Roman, der im Spannungsfeld der Geschichte Chiles steht, der Ermordung Allendes, dem Tod Nerudas. Die Klage eines Volkes, das den Kampf um Freiheit, Demokratie und Poesie verlor. In der Mitte der Handlung: der Briefträger Mario und zukünftige Dichter. Er bringt Neruda die tägliche Post in sein Haus am Meer, mit der Zeit entwickelt sich zwischen dem neugierigen jungen Mann und dem Dichter eine väterliche Freundschaft. Man ist geneigt, an autobiographische Erlebnisse zu denken. Skármeta ist Chilene und nach Berlin emigriert. Er selbst sagt: „Ich bin ein Autor, der das Konkrete und Volkstümliche auskostet; ich muß zu meiner Schande gestehen, daß fast alle meine Erzählungen meinen persönlichen Erfahrungen entspringen sind.“ Unser schüchterner Held Mario jedenfalls benutzt ein Gedicht Nerudas, um seine zukünftige Frau von seiner Liebe zu überzeugen. Der Dichter hat es eigens für diesen Zweck gemacht — und mit Erfolg. Die Freundschaft wird immer enger, und als Neruda unter der Regierung Allendes Botschafter in Paris wird, schickt ihm der Junge Tonbandaufnahmen von seinem geliebten Meer, von dem Geschrei der Möwen, von dem Klang der Glocke über Pablo Nerudas Haustür. Nach der Ermordung Allendes kehrt er krank vor Heimweh und Enttäuschung in sein Land zurück. Neruda stirbt. Mario wird von der Militärjunta abgeholt. Was bleibt, sind die Gedichte, die Visionen Nerudas. Dieser kleine Roman — voller Poesie — ist eine Verbeugung vor einem großen Dichter und einem in der Hoffnungslosigkeit zurückgebliebenen Volk.

Buchhandlung

WELTERMANN

Gustav-Heinemann-Str. 18-22
 4700 Hamm 1, Tel. 2 60 90

Schröter + Fabian — Partner für mehr Sicherheit in Hamm

Die Zahl der Einbrüche steigt stetig an. Das geht deutlich aus allen Statistiken der letzten Jahre hervor. Dabei beschränken sich die Täter schon lange nicht mehr auf Betriebe oder Villen in „Reiche-Leute-Gegenden“. Auch Miet- oder Eigentumswohnungen werden immer häufiger zum Tatort. Hier sind die Bewohner oft zu sorglos. Argumente wie „Was ist bei uns schon zu holen“ und „Wir sind ja versichert“ werden genannt. Dabei wird außer acht gelassen, daß zum Beispiel nicht ersetzbare Erinnerungsstücke verlorengehen können. Und nicht selten ist bei Einbrüchen auch das Leben der Bewohner in Gefahr.

Die allgemeine Absicherung von Wohnungen, Häusern und Betrieben — so läßt sich das Aufgabengebiet beschreiben, das sich die Firma Schröter + Fabian gesetzt hat. Der Betrieb besteht seit 1975 und ist in der

Otto-Brenner-Straße 8 im Hammer Westen zu finden.

Hatte man sich in den ersten Jahren nach der Firmengründung noch hauptsächlich mit mechanischer Absicherung (etwa durch Beschläge und Schlösser) befaßt, so trat im Zuge der technischen Entwicklung bald die erste elektronische Absicherung immer mehr in den Vordergrund. Heute ist die Errichtung, Lieferung und Montage von Alarmanlagen im privaten wie im gewerblichen Bereich zum Hauptaufgabengebiet der Firma geworden. Alarm- und Meldeanlagen, Videoüberwachungssysteme und Zutritt-Kontrollsysteme gehören zu ihrem Repertoire. Dabei können diese Anlagen auch oft noch viel mehr als „nur“ Einbrüche melden. Über das öffentliche Telefonnetz mit der Wach- und Schließgesellschaft in Verbindung stehend, melden sie unter anderem, ob Fenster

und Türen im Ferienhaus offen stehen, ob die Heizung eingeschaltet ist, einen Feuerausbruch in Lagerhallen oder den Ausfall der Kühlanlage im Supermarkt.

Wichtig nimmt man es bei Schröter+Fabian auch mit der genauen Beratung der Kunden. So veranstalten die Experten des öfteren Informationsabende über elektronische Absicherungsmaßnahmen, an denen alle Interessenten auf vorherige Anmeldung hin teilnehmen können. Auch ein großer Ausstellungsraum, in dem Alarmsysteme von der Kleinanlage bis hin zum Großobjekt vorgeführt werden, ist vorhanden. Wer also bisher aus Angst um Heim und Habe auf den Sommerurlaub verzichtet hat, sollte sich einmal bei Schröter+Fabian informieren lassen. Dort ist Ihre Sicherheit mit Sicherheit in guten Händen. (Frank Ziemke)



**Zigarren
QUELENBERG**

Hamm, Weststraße 45
direkt neben City-Schuhe

**Pfeifen, Feuerzeuge
Geschenke für den Raucher
Havana, Jamaica, Honduras,
Importe**

Cabrio und Motorrad:

Frischluft-Spaß für Individualisten

Es ist schon etwas für Individualisten, das Cabrio- und Motorradfahren. Nachteile für diese beiden Fortbewegungsmöglichkeiten könnte man schnell aufzählen. „Viel zu gefährlich“, meinen viele, wenn sie über das Motorradfahren sprechen. „Bei den wenigen Sonnenmonaten lohnt sich der (finanzielle) Aufwand nicht“, ist immer wieder ein Argument gegen das Cabrio fahren. Man muß also wohl ein Stück unrealistisch sein, um sich für ein derartiges Gefährt zu entscheiden. „Natur pur“, „Spaß“ usw. lauten dann auch die Argumente von Cabrio- und vor allem Motorradfahrern.

Nachdem sich die Sonne auch wohl in unseren Breiten gerade gegen den ständigen Regen durchgesetzt hat, haben wir vom HAMMAGAZIN ein Motorrad und ein Cabrio getestet. Und unsere Testobjekte können sich sehen lassen: ein VW Golf Cabrio, das seit Jahren meistverkaufte Auto seiner Art, und die BMW R 65 LS.

Zunächst unsere Erfahrungen mit dem offenen Golf. Das von Karmann für das Wolfsburger Unternehmen gebaute Cabrio überrascht schon vor dem Einsteigen. Um sich entsprechend Luft zu verschaffen, sprich das Verdeck zurückzuklappen, benötigt man nicht einmal 60 Sekunden. Die Bedienelemente und die Karosserie entsprechen der alten Karosserieform. Daß gerade das alte Design nicht unbedingt ein Nachteil ist, zeigt die noch immer nicht abgeschlossene Diskussion über den Fortschritt beim „Golf II“. Probleme gibt es dann allerdings bei der Orientierung bei den Schaltern. Sie werden fast gänzlich vom Lenk- rad verdeckt.

Bei der von uns gefahrenen GL-Version ist man von den Sitzen positiv überrascht. Sie bieten viel Seitenhalt. Probleme bekommen dann allerdings Leute mit „Gardemaß“ bei der Sitzprobe. Wenn sie sich zurücklehnen, stoßen sie sich den



Kopf. Der Überrollbügel ist einfach zu tief angebracht. Schon auf den ersten Kilometern zeigt der Golf seine (bekannten) Stärken. Die Straßenlage könnte kaum besser sein, höhere Kurvengeschwindigkeiten sind problemlos möglich. Schwächen zeigt der elastische Motor eigentlich nur bei etwas niedrigen Drehzahlen. Dann muß man schnell zurückschalten oder eigentlich zu lange warten, bis man wieder auf „Tourer“ kommt.

Nachteile werden auch bei der ersten Nacht deutlich. Weil bei dem Verdeck kein Heckwischer möglich ist, muß man „blind“ rückwärts fahren oder selber das Wasser von der Heckscheibe abziehen. Während man beim offenen Verdeck nur das Säuseln des Windes hört, sind die Geräusche bei geschlossenem Verdeck vor allem bei höheren Geschwindigkeiten unangenehm.

Trotz der aufgezählten Negativpunkte fällt der Abschied nach ausführlicher Probefahrt schwer. Gerade bei sonnigem Wetter macht das Golf Cabrio, das für besonders sportliche Fahrer auch mit dem GTI-Motor geliefert wird, ungemein viel Spaß. Frischluftfans sind mit dem Golf Cabrio sicherlich sehr gut beraten.

Nachteile bei unserem „Zweirad“, der BMW R 65 LS, aufzählen, fällt nach mehrwöchiger Probefahrt sehr schwer. Der

bullige Boxermotor hat sich längst bewährt, hat durch seinen tollen Klang und seine hohe Kilometerleistung Fans in aller Welt. Auch die Straßenlage der BMW könnte kaum besser sein. Probleme gab es auch beim Start nie, die weiß-blaue Marke sprang immer sofort an.

Wer allerdings Sprinterqualitäten in erster Linie liebt, sollte sich vielleicht nicht unbedingt für eine BMW entscheiden. Zwar braucht auch die R 65 LS nicht einmal sechs Sekunden, um aus dem Stand die 100-km/h-Marke zu erreichen. Doch wer dem Motor ein langes Leben gönnen will, der sollte die Maschine nicht gleich vom Start weg voll fordern, sollte erst einmal den Motor etwas warm werden lassen.

Nicht unerwähnt bleiben darf das sinnvolle Zubehör von BMW. Das fängt mit den Koffern an, die ohne Probleme auch den Helm „schlucken“, bis hin zu dem bei unserer Testmaschine eingebauten Lenkungsdämpfer.

Die zu Beginn unseres Testberichtes geäußerte Skepsis gegenüber Cabrios und Motorrädern ist entgegen aller realistischen Möglichkeiten in unseren Breitengraden einer totalen Begeisterung gewichen. Motorrad- und Cabriofahren ist schließlich weit mehr als nur eine Fortbewegungsmöglichkeit...

Vorführwagen

Golf Cabrio GL

75 PS, 4+E Getr., 3000 km, Campagner met., Verdeck schwarz, Sportsitze

incl. MWST **22.850,-**

Golf Cabrio GL

75 PS, 4+E Getr., 2000 km, bronzegrau met., Verdeck hellsand, Sportsitze

incl. MWST **22.850,-**

Unser Cabrio-Neuwagen-Angebot

Golf Cabrio GL

90 PS, 4+E Getr., aeroblau met., Verdeck schwarz, Sportsitze, Dekorstreifen

incl. Überführung, Kfz-Brief, Zulassung **26.064,-**

Golf Cabrio GL

75 PS, 4+E Getr., havannabraun met., Verdeck sattelbraun, Alu-Räder, 185/60 HR 14-Reifen, Wärmeschutzverglasung grün, Sportsitze, Sportlenk- rad

incl. Überführung, Kfz-Brief, Zulassung **27.520,-**

Golf Cabrio „Leader“

Sondermodell Azur, 90 PS, 4+E Getr., heliosblau met., Verdeck atollblau, Alu-Räder, 185/60 HR 14-Reifen, Wärmeschutzverglasung grün, Sportsitze in echt Nappa-Leder, Sportlenk- rad, Radio „Gamma“

incl. Überführung, Kfz-Brief, Zulassung **31.000,-**

Finanzierung und Inzahlungnahme möglich!

**Wir versprechen
Qualität**



**Autohaus
Wilhelmstraße**



Ihr V-A-G-Partner in Hamm · Telefon 4 49 51



... Anruf

genügt!

täglich
Erdbeeren + Stangenspargel

MARITIM **HOTEL HAMM**

Neue Bahnhofstr. 3 · 4700 Hamm · Tel. 02381/13060



*Bahnhofsgaststätten
Hamm i.W.*

**Bahnhofsstuben
Konferenzzimmer
Tagungsräume**

Täglich geöffnet von
7.00 Uhr früh bis
23.00 Uhr nachts.

ACO
Jürgen Adler

Hohe Straße 18
4700 Hamm 1
Tel. 02381/25921

**Computervermittlung von Gebrauchtwagen,
Wohnmobilen, Wohnwagen und Motorrädern
für An- und Verkäufer. Tel. 02381/25921**

Gebr. Seewald

4700 Hamm 1, Widumstr. 16/18
Ruf 02381/24907

Fachgeschäft für
Raumgestaltung
Tapeten, Gardinen
Teppichböden

Das Haus der Spitzenklasse im Hammer Westen

**Hotel-Restaurant
Westen-Schützenhof**

Wilhelmstraße 150
Telefon (02381) 44 12 90
4700 Hamm 1



**Perfektion
durch über
70-jährige
Erfahrung**

Niederl. Hamm, Kamener Straße 131
Telefon (02381) 40 40 50

Niederl. Beckum, Oststraße 30
Telefon (02521) 1 66 49

KNIPPING-Fenster, Fenster für immer!

KNIPPING

Moderne
Büroaustattung
RÜTER
Büromaschinen
Büroorganisation
Büromöbel
Werkstatt / Service

**BU
RÜTER
O**

4700 Hamm 1
Am Bahnhof
Tel. 02381/21066

Stienemeier · Anlagenbau
Hamm · Essen · Hamburg

Hochdruck - Heißwasser - Fernheizwerke - Blockheizkraftwerke -
Niederdruckdampf - Warmwasserheizungsanlagen - Müllverbrennungs-
anlagen - Klima - Kälte - Solartechnik - Bäder - Laborbau - Sanitärtechnik -
Elektroheizung - Kraftanlagen - Rohrleitungsbau - Gaswärmepumpen und
Wärmerückgewinnung - DVGW-Zulassung

Bockumer Weg 59 - 4700 Hamm 1 - Telefon (02381) 68076

**„Die neue Küche“
von Weber**

Schillerstraße 1-3, 4700 Hamm 1, Tel. (02381) 12402

Wir führen Küchen und Einbaugeräte von Leicht, Rational,
Hano, Siemens, Neff, Gaggenau.

Grewe

4700 Hamm, Werler Straße 248
Telefon 56 41 + 56 42



**Flachdächer-Fassaden
Dachrinnen-Gerüstbau
Blitzschutzanlagen
Metalldeckungen**



Made by Gockel
Qualität, Leistung, Service

Dachdeckermeister

GOCKEL gegr. 1925

Gewerbepark 34 4700 Hamm 1-Rhynern Tel. 02385/477

Qualitäts-Farb-u. Grosskopien **minutenschnell**
Lichtpausen, Büro-Repro Rzepka, Hohe Str. 19



Westfälische Nachtigallen wieder in Hamm

Die sommerlichen Feste im Maximilianpark reißen nicht ab. Sogar Schulen haben die Kause schon als attraktiven Saal für ihre Abschluß-Bälle entdeckt. Musikalisch zugehen wird es den gesamten Sommer hindurch, z.B. am 6. Juni und am 22. September mit den Westfälischen Nachtigallen.

Die Westfälischen Nachtigallen sind ein musizierender Jugendchor, der sich ausschließlich aus jungen Mädchen zusammensetzt — mit einer Ausnahme: Ein Mann befindet sich in diesem Chor. Es ist der Chorleiter, Chordirektor Dietmar Hahn, der den Mädchenchor im Jahre 1948 in Ahlen/Westf. gründete. Die ehrenvolle Bezeichnung „Die Westfälischen Nachtigallen“ brachte man von einer Konzertreise mit. Ein begeisterter Kritiker hatte die musikalische Truppe so getauft.

Als Dietmar Hahn den Chors sein Leben rief, wollte er bewußt keinen bestehenden Chor kopieren, sondern einen eigenen Klang — frisch, natürlich und modern — entwickeln. Die Grundlage für diesen „Nachtigallen-Sound“ holte sich Hahn mit einem Studium an der Nordwestdeutschen Musikakade-

mie. Er entwickelte für die Bühne auch eine gewisse Choreographie. Damit wird die Intensität des Auftritts noch verstärkt.

Folklore, Evergreens und moderne Unterhaltungstitel umfaßt das Repertoire der vielseitig geschulten Mädchen. Die Chronik des Chores verrät einen hervorragenden Aufstieg. Der Rundfunk wurde auf die hellen Stimmen aufmerksam, machte Tonbandaufnahmen und zog den Chor zu Produktionen mit bekannten Rundfunkorchestern und zu Live-Sendungen heran.

Das Fernsehen holte die beliebten Sängerinnen vor die Kameras, wo sie unter anderem in den Sendungen „Lustige Musikanten“, „Anneliese-Rothberger-Show“, „Sonntagskonzert“, „Musik ist Trumpf“ auftraten.

Heimat- und Gastspielkonzerte, Auslandsreisen, Rundfunk-, Schallplatten- und Fernsehaufnahmen gehören zum Aufgabenkreis des beliebten Mädchenchores, der sich gewiß auch am 6. Juni und am 22. September in Hamm mit Bravour in die Herzen der Zuhörer singen wird.

Der Maximilianpark im Juni

1. 9.00 — 15.30 Uhr, Aktionsmulde — Kindergartenfest
16.00 — 17.30 Uhr, Aktionsmulde — Folklore im Park
2. 14.00 — 15.30 Uhr, Aktionsmulde (Nordeing.) — Open-Air-Konzert des Schwelmer Akkordeon-Orchesters
15.00 — 17.00 Uhr, Aktionsmulde — Theater im Park
18.00 — 20.00 Uhr, Festsaal — Operngala mit Werken von Händel, Mozart, Johann Strauß und Lehár.
Ausführende: Cathleen Cassello (Sopran), Werner Hollweg (Tenor), Chor des Städtischen Musikvereins Hamm, Westfälisches Sinfonieorchester Recklinghausen
Leitung: Joshard Daus
Moderation: Dirk Schortemeier (WDR)
3. 15.00 — 17.00 Uhr — Konzert bei den Seeterrassen mit Peter Renner
6. 9.30 — 10.30 Uhr, Aktionsmulde — Fronleichnamprozession der Kirchengemeinden St. Michael, Ostwennemar und St. Bonifatius, Werries
14.00 — 18.00 Uhr, Aktionsmulde — Volkskunststudio Essen: „Wo ist Gretel?“
16.00 — 18.00 Uhr, Festsaal — Konzert der „Westfälischen Nachtigallen“
8. 15.00 — 17.00 Uhr, Aktionsmulde — (Nordeing.) — Platzkonzert des Stadtfanfarenkörpers Münster
16.00 — 17.30 Uhr, Aktionsmulde — Folklore im Park
9. 15.00 — 17.00 Uhr, Aktionsmulde oder Festsaal — Es spielt das Mandolinenorchester Geseke
15.00 — 17.00 Uhr, Aktionsmulde — Theater im Park
10. 16.00 — 18.00 Uhr, Aktionsmulde — Orgel-Sound-Express mit Manfred Schneider
11. 19.00 — 20.30 Uhr — Orchesterschule Hamm stellt sich in einem Konzert vor (Werke: u. a. 1. Sinfonie von Beethoven)
Veranstalter: Städt. Musikschule Hamm, Kolpingstraße 1
13. 15.00 — 17.00 Uhr — Konzert bei den Seeterrassen mit dem „Duo Schnabel“
15. 14.00 — 18.00 Uhr, Aktionsmulde — Volkskunststudio Essen, „Rumpelstilzchen“
16. 14.00 — 21.00 Uhr, Festsaal — Tanzturnier des Tanzsportclubs Hamm
15.00 — 17.00 Uhr, Aktionsmulde — Theater im Park
15.00 — 18.00 Uhr, Aktionsmulde (Nordeing.) Konzert der „Playboys“
17. 16.00 — 17.30 Uhr, Festsaal — Festliches Konzert „McKenzie Ware Duo“
19. 16.00 — 19.00 Uhr, Aktionsmulde — Open-Air-Konzert „The Hit Singers“
20. 16.00 — 18.00 Uhr, Aktionsmulde — Orgel-Sound-Express mit Manfred Schneider
22. 11.00 — 14.00 Uhr, Aktionsmulde — Open-Air-Konzert der „Bernados“
16.00 — 17.30 Uhr, Aktionsmulde — Folk-Rock-Life „Ape, Beck und Brinkmann“
16.00 — 17.30 Uhr, Aktionsmulde (Nordeing.) — Folklore im Park
20.00 — 2.00 Uhr, Festsaal — Gala Tropicana — Tanz und Unterhaltung mit der internationalen Showband Tropics Showtime, Philippinischer Bambustanz, Original Trinidad-Steel-Band mit Life Show (Feuerschlucker, Limbotanz, Akrobatik, Musikprogramm 2x45 Minuten mit Hits und Evergreens)
23. 14.00 — 18.00 Uhr, Aktionsmulde (Nordeing.) — Volkskunststudio Essen: „Mutter Maiers Bett“
15. — 17.30 Uhr, Aktionsmulde — Theater im Park
24. 15.00 — 17.00 Uhr, Aktionsmulde — Konzert bei den Seeterrassen mit Peter Renner
26. 15.00 — 18.00 Uhr, Aktionsmulde — Konzert der „Crazy Combo“
15.00 — 17.00 Uhr — Spielfest des Jugendamtes der Stadt Hamm
27. 15.00 — 17.00 Uhr — Konzert bei den Seeterrassen mit dem „Duo Schnabel“
29. 16.00 — 17.30 Uhr, Aktionsmulde — Folklore im Park
19.00 — 1.00 Uhr, Festsaal — Tanzabend mit der „Showband Musik Men“ mit „Südamerikanischer Showeinlage“
30. 10.00 — 12.00 Uhr — Exkursion: Wildpflanzen auf dem Gelände des Maximilianparks vom Bund für Umwelt und Naturschutz e.V., Kreisgruppe Hamm
15.00 — 17.00 Uhr, Aktionsmulde — Theater im Park
15.00 — 17.00 Uhr, Aktionsmulde — Konzert der „Dixie-College-Band“

FRITZ MÖLLE


Im Hagen 15
4700 Hamm-Rhynern
Tel. (0 23 85) 17 70

Bauschreinerei
Kunststoffenster
Zimmerei

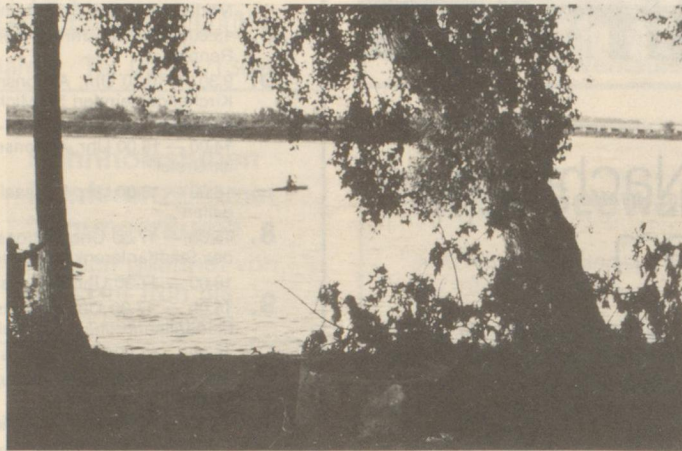
FREIZEIT IN HAMM:

Kanusport —

ein ideales Freizeit-Vergnügen für die ganze Familie

Mit Beginn des Frühjahrs kann man sie an den Wochenenden wieder beobachten: Pkw's mit vollbeladenen Dachgepäckträgern, Anhänger, die mit einer ganz besonderen Fracht beladen sind und deren Fahrt mit Sicherheit an irgendeinem Gewässer endet. Die Aktiven, von denen hier die Rede ist, sind Freunde einer (Freizeit-) Sportart, die sich seit vielen Jahren einer großen Beliebtheit erfreut. Gemeint sind die Kanuten, die gerade hier in Hamm stark vertreten sind. In mehr als einem halben Dutzend Bootshäusern — an Lippe und Kanal gelegen — herrscht ein reges Vereinsleben.

Doch was ist das Besondere an diesem Sport? Die Fahrt mit Kind und Kegel auf einem ruhigen Gewässer wie Lippe, Ems, Weser oder Lahn? Vielleicht das Abenteuer einer Urlaubsfahrt, ausgerüstet mit einem Zelt und den Dingen, die man für eine Übernachtung irgendwo am Ufer benötigt? Oder ganz einfach die Herausforderung



Kanuten sind sehr naturverbunden, und in einer reizvollen Umgebung macht das Paddeln besonders Freude.

an das Wildwasser, das vom dem Einzelnen je nach Schwierigkeitsgrad neben einer besonderen Ausrüstung eine gute physische Kondition und das Beherrschen der Fahrtechnik verlangt?

Eigentlich ist jede dieser Möglichkeiten Grund genug, sich einmal ganz unverbindlich an einem der zahlreichen Bootshäuser umzusehen, um sich vielleicht von der Atmosphäre und dem Treiben anstecken zu lassen. Der Versuch kostet nichts, und in den seltensten Fällen wurde ein solcher Entschluß bereut. Bevor man sich jedoch entscheidet, sollte der Einzelne wissen, was er alles benötigt und welche finanziellen Opfer gebracht werden sollten.

Obwohl die Vereine in der Regel immer eine bestimmte Anzahl von eigenen Booten haben, die vornehmlich den Anfängern und der Jugend zur Verfügung stehen, wird jeder nach einer gewissen Zeit sein eigenes Boot besitzen wollen. Welches Boot? — Ein Patentrezept gibt es nicht. Zu viele Faktoren sind bei der Beantwortung dieser Frage zu berücksichtigen, hängen unmittelbar zusammen und sind individuell von Fall zu Fall unterschiedlich miteinander abzuwägen. Sieht

man einmal von den speziell für den Wettkampf- (Hochleistungs-) Sport entwickelten Kajaks und den Canadiern ab, so bleibt immer noch eine Vielzahl von Bootsformen, zwischen denen der Käufer zu wählen hat.

Wie soll gefahren werden — allein, zu zweit oder mit Familie? Das ist die Frage, von deren Beantwortung es abhängt, ob man einen Einer-, einen Zweierkajak oder das ideale Familienboot, den Canadier, wählt. Für den Alleinstehenden bietet sich der Einer von selbst an, während es für den Familienvater nicht so einfach ist. Er wird sich arrangieren müssen. Ist „Mutti“ ein sportlicher Typ, so wird auch sie den Einer bevorzugen und für das Kleinkind stattdessen die Bootshersteller Vaters Einer mit einer besonderen Sitzluke aus.

Was soll gefahren werden? — Wer von vornherein erkennt, daß er nur auf dem nahegelegenen See binsenbummelnd Sonne tanken will, wählt am besten den bequemen Zweier mit der großen Luke, die außerdem recht einladend für eine Begleitung aussieht. Auf jeden Fall sollte er ein Boot mit Steuervorrichtung wählen und nicht die Möglichkeit außer acht lassen, daß er eines Tages auch einmal Segel setzen möchte. Dazu sind immer noch die Zweierfaltbo-

te gut geeignet. Das gleiche gilt für alle, die an einem großen Strom wohnen oder auf solchem eine Urlaubsfahrt vorhaben. Unabhängiger und beweglicher wird man als Einzelner immer mit dem Einer sein.

Erfahrungsgemäß zieht es den jüngeren Wanderfahrer nach bestimmter Zeit auf interessanteres, bewegteres Wasser, auf die Wildflüsse. Ist es einmal soweit, wird er immer in der Lage sein, sich dann das dafür geeignete Boot auszusuchen.

Was gehört zur Erstausrüstung? Auch dabei ist sorgfältig zu wägen und zu prüfen. Zur Grundausrüstung gehören unbedingt: Paddel und Reservepaddel, Kenterschläuche oder Spitzenbeutel, die im Boot befestigt sein müssen, um es unsinkbar zu machen. Halteschlaufen an Bug und Heck und eine Bootsleine (6 bis 8 m); beides garantiert bessere Umtrage-, Bergungs- oder Schleppmöglichkeiten. Eine wasserfeste Spritzdecke, die über die Sitzluke gespannt wird und bei hohem Wellengang oder Regen das Eindringen von Wasser in das Bootsinnere verhindert.

Für die Bekleidung gilt das gleiche wie für jeden Wanderer oder Freizeitsportler: die Bekleidung muß adäquat und zweckmäßig für die Ausübung des gewählten Sports sein. Trainingsanzug, leichte Sportschuhe, eine wasserdichte Regenjacke, versehen mit einer Kapuze.

Es versteht sich von selbst, daß es mit der Grundausrüstung allein nicht getan ist. Ist man einigermaßen mit dem neuen Sportgerät „Boot“ vertraut, so wird der Wunsch nach großer Fahrt bald geweckt sein. Dazu gehört dann einiges mehr, das aufzuzählen hier nicht notwendig ist. Im Bedarfsfall stehen die erfahrenen Kanufahrer im Verein mit Rat und Tat zur Seite und geben dem „Neuen“ gern fachkundige Tips.



Jeder hat seine eigene „Methode“ auf's Wasser zu gelangen. Starts von der Böschung wie dieser, sollten jedoch nur erfahrenen Kanuten vorbehalten bleiben.

Denkmalgeschützte
Gutshofanlage von 1749
mit Westfalens einzigem
musealen Lokal (Deele).
Für Tagungen und
Veranstaltungen bis 90
Personen übt es wegen
seiner faszinierenden
Atmosphäre eine besondere
Anziehungskraft aus.
Der Gutshof liegt
zwischen Hamm und Soest.
Bitte fordern Sie unseren
Prospekt an.



Freilichtmuseum LOH-HOF

Peter und Brigitta Koziol · 4777 Welver · Telefon (0 23 84) 38 44

Ein Kunstgenuß, der über den Gaumen geht

In Westfalens einzigem musealen Lokal tischt der Hausherr Westfälisches auf

Wer bisher glaubte, ein Museumsbesuch sei eine trockene Angelegenheit, gewissermaßen nur zur geistigen Erbauung einiger Kunstbessener, und habe partout nichts mit leiblich-seelischen Genüssen zu tun, der muß schnellstens umdenken. Warum? Stellen Sie sich die folgende Szene doch einmal bildlich vor und urteilen selbst: Sie sitzen in der Deele eines restaurierten Gräftenhofes, betasten noch etwas ehrfurchtsvoll den barocken Eßtisch und verinnerlichen gerade, während die Buchenholzscheite im Kamin prasseln, wie die Leute damals in der Börde wohl gelebt haben. Alte Kupferkessel, Leuchter, Geschirr und Tontöpfe, an den Fachwerkwänden vermitteln so etwas wie eine Ahnung davon. Und dann passiert das, für ein Museum Ungewöhnliche: Der Gutsherr und seine Frau tragen den Festschmaus auf — ein wahres Schlachtfest, mit westfälischen Knochenschinken, frischen Würsten, selbstgemachter Sülze und Möpkenbrot, zarten Salaten, Kräuterkäse, und, und, und ... (Besonders begehrt ist der leckere Apfelkuchen der Gutsfrau!)

Nun, zuviel versprochen — oder ist Ihnen jetzt auch das Wasser im Mund zusammen-gelaufen? Der alte Wehr- und Gräftenhof, von dem die Rede ist, steht nicht weit von Hamm entfernt, im Welveraner Ortsteil Recklingsen. Er heißt Loh-Hof, urkundlich erwähnt schon im 13. Jahrhundert, und wird von den Eheleuten Peter und Brigitta Koziol als Freilicht-museum geführt. Viele Hammer kennen die Koziols noch aus der Zeit, als sie in der Süd-straße ein Antiquitätengeschäft unterhielten, bis sie 1975 den damals arg verfallenen Loh-Hof übernahmen.

Neben dem Antiquitätenhandel, den sie auch heute noch betreiben, steht seit einiger Zeit die Gastronomie auf dem Loh-Hof im Mittelpunkt. Die Teilnehmer unzähliger Gesell-schaften, Empfänge, Familienfeiern, Hochzeiten und Jubiläen ließen sich mittlerweile in der einmaligen Atmosphäre des Gutshofes verwöhnen — beim Westfälischen Buffet, Salatbuffet, Schlachtfest, der Bördeplatte oder dem exklusiven Gutsherrnbuffet, das in der barocken Wohndiele auf Meissen- und Silbergeschirr angerichtet wird.

Wer schon einen der heimeligen Kaminabende in der Tenne miterlebt hat, der kennt auch das Börde-Original Heinrich Christmann, der mit seinen plattdeutschen Vertellekes die Besucher erheitert. Christmann wie auch der Hammer Moritaten-Sänger Hermann Wienke oder eine Volkstanzgruppe in alten Trachten, ein Klassikquartett oder eine Unterhaltungs-kapelle sorgen zu verschiedenen Anlässen für ein abwechslungsreiches Programm. Wer der Waidmannskunst nahe steht, kann sich auch an Jagdhornbläsern erfreuen.

Also wahrlich keine trockene Sache, so ein Museumsbesuch, zumal noch frisches ISENBECK-PILS im Ausschank ist. Eines sollte man noch wissen: Wer eine Feier im Loh-Hof plant, muß sich frühzeitig anmelden. Denn begehrte Termine sind schnell ausgebucht.



Treff ●
Jugendbücherei
... jeden Mittwoch
um 15 Uhr !

5. 6.

„Der kleine Vampir und die große Liebe“
Vorlese- und Malnachmittag
für Kinder ab 6.

12. 6.

„Lupinchen“
Bilderbuchdias für Bilder-
buchkinder.

19. 6.

Spiel mit!
Wir probieren neue Büche-
reispieler aus.

26. 6.

„Von ruppigen, struppigen
Seeräubern“
Vorlese- und Malnachmittag
für Kinder ab 6.

Stadtbücherei Hamm • Ostentalallee 1-5

Buchtip des Monats

Literaturtipps zu Themen ganz unterschiedlicher Art geben zwei neue Empfehlungslisten aus der Stadtbücherei:

„Vorfahrt für's Fahrrad“ heißt das erste und paßt sich mit diesem Slogan der sommerlichen Jahreszeit an. Wer

sich also zwischendurch immer mal wieder gern auf's Fahrrad schwingt, um die frische Luft zu genießen und die nähere Umgebung zu erkunden, wer sich vielleicht sogar in diesem Jahr zu einem Fahrradurlaub entschlossen hat, dem sei ein frühzeiti-

ger Blick in die entsprechende Stadtbücherei-Literaturauswahl empfohlen. Die Empfehlungsliste gibt Hinweise auf Rad-Wanderführer aus nah und fern (sogar Irland ist für Nachahmer schon per Rad erkundet worden!), auf Bücher zur Fahrradtechnik und -reparatur sowie zum Radsport und seiner Geschichte.

- Fahrrad-Atlas: die schönsten Radwanderungen in Deutschland; Touren, Technik, Fitness.

- Höppner, M. (u.a.): Das Fahrrad-Reisebuch.

- Kuntzke, R.: Radtouren von Jugendherberge zu Jugendherberge; Deutschland-Radwanderungen von Flensburg nach Lindau.

- Wange, W.B.: Radwandern in Deutschland; ein Ratgeber mit 1000 Tips und 100 Touren.

Das zweite Thema ist uralte und dennoch immer wieder aktuell, gerade in diesem Jahr, dem 200. Geburtstag der Gebrüder Grimm. Unter dem Titel „Die Märchen der Brüder Grimm“ sind Einzel- und Gesamtausgaben der Grimm'schen Volksmärchen sowie Lebensbeschreibungen der berühmten Brüder und ihrer Familie zusammengestellt worden. Daneben

geht es aber auch um die Märchendiskussion und -forschung überhaupt. Ausgehend von der These des bekannten Märchenforschers Bruno Bettelheim „Kinder brauchen Märchen!“ werden z.B. folgende Bücher vorgestellt:

- Bühler, Charlotte u. J. Bilz: Das Märchen und die Phantasie des Kindes.

- Hetmann, Frederik: Traumgesicht und Zauberspur. Märchenforschung, Märchenkunde, Märchendiskussion.

- Kast, Verena: Wege aus Angst und Symbiose. Märchen psychologisch gedeutet.

- Rougemont, Charlotte: ... dann leben sie noch heute. Erlebnisse und Erfahrungen beim Märchen erzählen.

- Vom Menschenbild im Märchen. Im Auftrag der Europ. Märchengesellschaft, hrsg. von J. Janning

sowie die tiefenpsychologische Deutung einzelner Grimm-Märchen von Eugen Drewermann und Ingrid Neuhaus (Frau Holle; Schneeweißchen und Rosenrot; Das Mädchen ohne Hände).

Beide Empfehlungslisten sind kostenlos in der Stadtbücherei erhältlich.

B **BÜCHER**
BEIM
BUCH-
HANDLER

DAS HAUS DER BÜCHER UND SPIELE

Buchhandlung Otto F. Dabelow

Weststraße 26 (Fußgängerzone), Tel. 023 81 / 241 23

Bund für Umwelt- und Naturschutz: Arbeitskreise in Hamm laden zur Mitarbeit ein

Frösche, Kröten, Molche und Kopfweiden sind wohl die Stichworte, die vielen Hammern einfallen, wenn sie etwas über den BUND, wie die Kreisgruppe des Landesverbandes des Bund für Umwelt- und Naturschutz kurz genannt wird, sagen sollen.

In der Tat sind die praktische Naturschutzarbeit und die Erstellung von Stellungnahmen nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes die Hauptarbeitsbereiche des BUND.

Die Masse der praktischen Arbeit wird von Mitgliedern des Arbeitskreises „Praktischer Naturschutz“ sowie von freiwilli-

gen Helfern geleistet. In den letzten Jahren wurden unzählige Kopfweiden beschnitten und viele Teiche optimiert, d.h. für Amphibien und andere bedrohte Tierarten wieder bewohnbar gemacht.

Der Arbeitskreis „Amphibien“ befaßt sich nicht nur mit den Lebensgewohnheiten von Fröschen, Molchen, Kröten und Salamandern, sondern rückt auch jedes Frühjahr zu Rettungsaktionen aus, um diese Tiere vor dem Straßentod zu bewahren. Auch hier helfen erfreulicherweise viele Hammer Bürger mit, die noch nicht Mitglied im BUND sind. Interessierte, die sich praktisch im Na-

turschutz betätigen wollen, können sich unter den Nummern 02385 / 5154 oder 02389 / 531167 melden. Neben allgemeiner Naturschutzarbeit sind insbesondere die schon oben erwähnten Stellungnahmen nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz ein wesentlicher Aufgabenbereich. Die Stellungnahmen sind dann notwendig, wenn Maßnahmen geplant sind, die in den Naturhaushalt eingreifen. Da sich in der Vergangenheit gezeigt hat, daß die Belange des Natur- und Umweltschutzes nicht genügend berücksichtigt worden sind, werden seit wenigen Jahren die anerkannten Naturschutzverbände bereits im Planungsstadium beteiligt. Dies ist trotz der Tatsache, daß die Bedenken oft nicht berücksichtigt werden, ein Fortschritt für den Naturschutz. Der BUND in Hamm konnte erfreulicherweise durch seine Stellungnahmen schon einige Verbesserungen bei einzelnen Vorhaben erzielen.

Neben den oben erwähnten Arbeitskreisen sowie den Arbeitskreisen „Streusalz“ und „Wasser“ hat sich in diesem Jahr der Arbeitskreis „Ornithologie“ und „Naturfotografie“ neugegründet.

In diesem Arbeitskreis sollen nicht nur Arbeitstechniken für die Naturfotografie vermittelt werden, sondern es ist vor allem beabsichtigt, bedrohte Biotope zu fotografieren, um später einmal die Landschaftsveränderungen dokumentieren zu können. Wer sich für diesen Arbeitskreis interessiert, sollte von vornherein wissen, daß ihm hier nicht die Möglichkeit zur Aufnahme seltener und bedrohter Vogelarten gegeben wird. Der Schutz dieser Arten steht im Vordergrund! Interessenten für diesen Arbeitskreis können sich unter den Telefonnummern 02385 / 5154 und 02381 / 24351 melden. Man sieht also, daß die Aktivitäten des BUND einen weiten Raum umfassen.

Erdgas kann viel



**Zum
Beispiel
unsere
Umwelt
wieder
freundlicher
machen**

Industrie und Technik haben fast alle Probleme der Menschen gelöst. Sie haben aber auch neue geschaffen: verschmutzte Gewässer, verrußte Luft, Störungen im Gleichgewicht der Natur. Rund ein Drittel der Schadstoffe in der Umwelt stammt aus den Heizungen privater Verbraucher.

Erdgaseinsatz ist praktizierter Umweltschutz. Denn Erdgas verbrennt sauber, ohne Rauch und Ruß. Und es hinterläßt nirgendwo negative Spuren. Weil es unterirdisch transportiert wird. Ohne die Schönheit von Landschaften und Städten zu zerstören. Ohne den Verkehr auf Schiene und Straße zu belasten. Da, wo Erdgas arbeitet, kann die Natur leben.

Erdgas – eine sanfte Energie

STADTWERKE HAMM GMBH

Die Fachleute für Ihre Energieversorgung

DAS DER-REISEBÜRO HAMM

STELLT SICH VOR

Hans Doldi
Geschäftsführer



Guten Tag meine Damen und Herren,

in unserem Einzugsgebiet sind wir als Fachreisebüro eine bekannte Adresse. Viele von Ihnen zählen zu unseren Kunden. Das ist aber nicht genug. Als Fachreisebüro im DERPART-Verband, dem Fach-Partner für Reise und Urlaub, haben wir eine breite Leistungspalette. Diese sollte besser bekannt sein und mehr genutzt werden. Daher möchten wir an dieser Stelle einmal ausführlicher darüber informieren:

Wir, insgesamt zwölf qualifizierte Reise-Berater, sind ausgebildete Reiseverkehrskaufleute und Sie können von uns eine erstklassige Beratung erwarten. Doch wir legen nicht nur Wert auf Fachwissen. Unsere Kunden schätzen vor allem auch die persönliche Art, mit der wir auf individuelle

Wünsche eingehen.

3 Reisebüros in einem!

- Das Bundesbahn-Büro. Als offizielle Agentur der Deutschen Bundesbahn stellen wir die von Ihnen gewünschte Fahrkarte sofort aus, natürlich zu Originalpreisen.
- Das Lufthansa-Büro. Wir sind nicht nur offizielle Vertretung der Lufthansa in Hamm, sondern auch Agentur sämtlicher namhafter Linienfluggesellschaften weltweit.
- Das Touristik-Büro. Da wir Lizenzträger sämtlicher namhafter Veranstalter wie DER, TUI, airtours und vieler weiterer seriöser Reiseunternehmen sind, können wir Ihnen aus einem großen Angebot immer die passende Urlaubsreise anbieten. Nicht zu vergessen, die beliebten Schiffsreisen, die einer besonders intensiven Beratung bedürfen. Hier vertreten wir in enger Zusammenarbeit mit renommierten Anbietern aus-



gesuchte Qualität für alle Ansprüche. So z. B. Seetours International mit weltweiten Angeboten von der kleinen Segelyacht bis zur beliebten und exklusiven deutschen „Europa“. Neben dem vielseitigen Pauschalangebot bieten wir natürlich auch individuelle Urlaubsmöglichkeiten.

Wir bestätigen Ihre Buchung sofort.

Das DER-Reisebüro Hamm ist an das Computer-Reservierungssystem „START“ angeschlossen, das mit den Reiseveranstaltern der Touristik Union International (TUI) und DER sowie mit der Deutschen Bundesbahn und der Lufthansa verbunden ist. Mit „START“ erledigen wir über Bildschirme und Drucker alles in wenigen Augenblicken. Information, Reservierung, Reisebestätigung, die Ausstellung von Beförderungsdokumenten, Reiseversicherungspolice, Mietwagenreservierungen – und das ohne Mehrkosten für Sie. Das ist unser Service. Und dazu gehört noch einiges mehr, z. B. Besorgung von Visa, Karten für Veranstaltungen etc.

Im Fachreisebüro Hamm freut man sich auf Ihren Besuch.



REISEBÜRO HAMM

NORDSTRASSE 7
4700 HAMM 1 · TEL. 0 23 81/2 00 01
FILIALE:
IM VERKEHRSVEREIN
AM BAHNHOF · TEL. 0 23 81/2 06 66